

Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 16. Dezember 2024



Liebe Mitglieder,
liebe Fachkräfte,
liebe Leser*innen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Und es war ein sehr ereignis- und arbeitsreiches Jahr. Um nur einige Punkte zu nennen: da war natürlich das Inkrafttreten des Cannabiskonsumgesetzes mit allen seinen Folgen, unser 65jähriges Jubiläum mit entsprechender Feier, die Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Anbauvereinigungen, der gemeinsame Fachtag mit dem AKJS-SH zum neuen Cannabisgesetz und, und, und. Selbstverständlich haben wir das nicht alles allein geleistet, sondern konnten uns immer auf unsere Mitglieder, Förderer und unser Netzwerk verlassen. Darum möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um Ihnen und Euch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2024 zu danken.

Jetzt gilt es noch die letzten Veranstaltungen über die Bühne zu bringen, die letzten Arbeiten an den Projekten zu beenden, die letzten Rechnungen zu begleichen und dann geht die LSSH ab dem 23.12.2024 bis zum 02.01.2025 in eine kleine Feiertagspause. Einmal Erholung für alle! Ich glaube, das haben wir uns verdient. Ab dem 03.01.2025 stehen wir für Euch/Sie dann wieder voller Energie zur Verfügung. Bis dahin wünscht das Team der LSSH Ihnen und Euch eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und zufriedenes neues Jahr!

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an lisa.wilke@lssh.de, um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

LSSH-News: Suchthilfe

Vernetzung von Sucht- und Jugendhilfe

Projekt „Orientierungspunkt Suchthilfe: Wege für die junge Generation“

Regionales Vernetzungstreffen im Kreis Plön am 3. Dezember 2024 und Regionales Vernetzungstreffen im Kreis Rendsburg-Eckernförde am 12. Dezember 2024

Bei beiden Treffen kamen zum zweiten Mal in diesem Jahr die Jugend- und die Suchthilfe aus den jeweiligen Kreisen zusammen, um sich kennenzulernen und neue Strukturen zur Verbesserung der Zugangswege in die Suchthilfe zu schaffen.

Die Beteiligung war wieder sehr gut, es wurde emsig gearbeitet, und – das ist die beste Nachricht – es wurden bereits Folgetermine zur Weiterführung der Netzwerke beschlossen und festgelegt.

Über das Thema Jugendsuchtberatung referierte in Preetz für den Kreis Plön

Stefan Sandrock
JugendSuchtBeratung
Diakonisches SuchtHilfeZentrum Flensburg,

während sich die Teilnehmenden im Kreis Rendsburg-Eckernförde dem spannenden Vortrag von

Dominique Dahlmann & Susanne Heine-Dauer
Ambulante Hilfen Hamburg / mobile Suchtberatung Hamburg

lauschen durften.

Wir danken allen Teilnehmenden, den Referent*innen sowie der DRV Nord für die Förderung dieses wichtigen Projektes und wünschen allen ein gutes Gelingen im Ausbau des Netzwerkes!

Thorsten Grett und Jane Callsen

...

Suchtberatung digital SH

Arbeitskreis Digitalisierung am 05.12.2024

Das Thema des Arbeitskreises war unter anderem „Künstliche Intelligenz in der Suchthilfe“.



Nachdem die Teilnehmenden über die Nachfrage des digitalen Beratungsangebotes in ihrer Einrichtung berichteten, gab es eine Einführung in die Funktionsweise und mögliche Arbeitsbereiche von Künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit sowie die Möglichkeit, einige Tools auszuprobieren: Hier kam auch der Spaß nicht zu kurz, und eine nicht näher genannte Teilnehmerin hat mit suno, einem AI-Tool zur Erstellung von Musik, einen schwungvollen Reggae-Song über langweilige Teamsitzungen produziert und dem Auditorium vorgespielt.

Anschließend wurden Chancen und Gefahren bzw. Hoffnungen und Sorgen im Hinblick auf KI in der Suchthilfe diskutiert.

Der Soundtrack zum Arbeitskreis wurde ebenfalls mit suno erstellt:

https://lssh.de/AKDIGI_AI/KI_uebernimmt.mp4

Wir hoffen, dass das Thema KI uns auch im nächsten Jahr beschäftigen wird.

Ansprechpartner*innen: thorsten.grett@lssh.de oder sanja-marie.hagge@lssh.de

...

Elterngespräche zum Thema elterliche Suchtbelastung

Am 9.12.2024 fand unsere Fortbildung statt zum Thema Ansprache von Suchterkrankungen im familiären Kontext. In der Veranstaltung wurde auf die Elternansprache durch Fachkräfte als auch darauf eingegangen, wie Eltern unterstützt werden können, mit ihren Kindern über ihre Suchtbelastung zu sprechen. Unter anderem wurde der Einsatz von Kinderbüchern zur Thematik elterliche Suchtbelastungen als Medium geübt, um sowohl die Eltern für das kindliche Erleben zu sensibilisieren als auch die Kinder im Umgang mit der familiären Situation zu stärken und ihnen kindgerecht Wissen zu Suchterkrankungen zu vermitteln. Vielen Dank an unsere Referentin Dr. Anke Höhne von SUCHT.HAMBURG und all die vielen Interessierten und Teilnehmenden für den spannenden Austausch.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei jane.callsen@lssh.de.

...

LSSH-News: Suchtprävention

Fortbildung „Basisqualifikation Suchtprävention 2025“

Wir haben das Seminarkonzept der legendären „Multi-Ausbildung“ angepasst, da einige Themen bisher zu kurz kamen und für andere Themen kein Platz blieb.

Die Fortbildung besteht nun aus einem fünftägigen Block, der die Auseinandersetzung mit allen wichtigen Aspekten des Themas Sucht aus dem Blickwinkel der Prävention zum Ziel hat.

Diese Fortbildung findet in den Räumen von PariSERVE, Zum Posthorn 3 in 24119 Kronshagen statt vom:

31.03. - 04.04.2025

Die Fortbildung richtet sich an junge Fachkräfte und qualifiziert zur Mitarbeit in Einrichtungen der Suchtarbeit in Schleswig-Holstein im Bereich der Suchtprävention. Falls die Veranstaltung nicht ausgebucht ist, können die Restplätze auch gerne an Studierende vergeben werden.

Die Anmeldung zu unserer Veranstaltung finden Sie im Anhang zu diesem Newsletter.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 21.3.2025.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an thorsten.hinz@lssh.de

...

Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG

Wir von der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. hatten im Herbst die ersten beiden Kurse für die nach § 23 Abs. 4 KCanG verpflichtende Schulung für die Präventionsbeauftragten von Anbauvereinigungen durchgeführt.

Unser dritter geplanter Kurs im Januar 2025 war auch so zügig ausgebucht, so dass wir nun für den folgenden vierten Kurs Anfang März 2025 jetzt offene Plätze anbieten können.

Der dreitägige Kurs findet am Samstag & Sonntag, den **01. und 2. März 2025** in Präsenz in Neumünster statt, der abschließende Online-Tag ist am Samstag, den **22. März 2025**.

Wir werden auch auf anderen Kanälen die Schulung kommunizieren, die wir für Interessierte aus Schleswig-Holstein und Hamburg anbieten, weil unser Kurs von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer aktuell bereits gemäß **§23 Abs. 4 KCanG** anerkannt ist.

Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen! Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Die Anmeldung zu unserer Veranstaltung finden Sie im Anhang zu diesem Newsletter.

Für weitere Informationen schicken Sie gerne eine Email an: thorsten.hinz@lssh.de .

...

Neues Präventionsprojekt „Cannabis Alarm“ in der zweiten Testphase!

Nachdem wir im November die ersten Einsätze mit unserem mobilen Escape Room zum Thema Cannabis durchgeführt haben, folgten in der ersten Dezemberwoche nun die letzten Testdurchläufe. Auch hier nochmal vielen Dank an die ATS Suchthilfe und die Warderschule in Heiligenhafen, die uns ermöglicht haben das Projekt mit ihnen durchzuführen. Auch die Lübecker Nachrichten waren an einem Tag vor Ort und berichteten über das Präventionsprojekt.

Die ersten Evaluationsergebnisse zeigen, dass das Projekt gut bei den Schüler*innen ankommt und auch die Präventionsfachkräfte zeigen sich interessiert selbst diese Methode anzuwenden. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr dieses spannende, erfolgreiche Projekt fortsetzen können und die Präventionslandschaft in Schleswig-Holstein mit diesem mobilen Escape Room bereichern können.

Bei Fragen oder Interesse melden Sie sich gerne bei jane.callsen@lssh.de.

...

LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

Lots*innennetzwerk



Ein großes Dankeschön, an alle Lotsen und Lotsinnen für euer Engagement in 2024! Wir konnten so viele Hilfesuchende, wie noch nie zuvor seit Beginn des Lotsennetzwerkes begleiten und in Beratung, Suchtselbsthilfe und therapeutische Behandlung vermitteln.



Auch im nächsten Jahr werden wieder Fortbildungen stattfinden!

Was benötigt ihr für eure Lotsentätigkeit? Wie können wir euch unterstützen?

Wenn ihr Themenwünsche für Veranstaltungen im nächsten Jahr habt, schreibt mir diese gerne unter sanja-marie.hagge@lssh.de

...

An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems:

Einigen ist das Lots*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine*n Klient*in, der*die Interesse hätte Lots*in zu werden.

Rufen Sie uns an!

Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei sanja-marie.hagge@lssh.de oder jane.callsen@lssh.de

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen:
<https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

Abschlüsse Ausbildung Betrieblicher Suchtkrankenhelfer

Herzlichen Glückwunsch!

Am 25. November 2024 fand die Abschlussveranstaltung des gemeinsam mit dem **BKE** organisierten Ausbildungsgang zum/zur **Betrieblichen Suchtkrankenhelfer*in** statt.

Alle Teilnehmenden haben erfolgreich abgeschlossen, das Zertifikat erhalten und dürfen sich jetzt offiziell „Betriebliche Suchtkrankenhelfer*in“ nennen.

Im Kurs 2025 sind noch Plätze frei.

Alle Infos: <https://lssh.de/die-lssh/arbeitsbereiche/betriebliche-suchthilfe/>

Flyer: https://lssh.de/wp-content/uploads/2024/07/Ausbildg_Suchtkrankenh_25.pdf

Anmeldung: https://lssh.de/wp-content/uploads/2024/07/Anmeldung_A4_2025.pdf

Ansprechpartner:

Thorsten Grett | thorsten.grett@lssh.de | 0431 – 65 73 94 – 44

...

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Schnittstellenprojekt 3S

Unser Schnittstellenprojekt geht in ein weiteres Projektjahr. Auch im Jahr 2025 versuchen wir die beiden Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit näher zusammenzubringen.

Unser Hauptaugenmerk wird auf der Erstellung einer gemeinsamen Broschüre für Suchtberatung und Schuldnerberatung liegen. Diese Broschüre wird auch in leichter Sprache zugänglich gemacht.

Darüber hinaus möchten wir auch in den regionalen Qualitätszirkeln der Schuldnerberatung die Vernetzung mit der Suchthilfe verbessern.

Als besonderes Highlight der gemeinsamen Arbeit wird am 15.05.2025 im Martinshaus in Rendsburg eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung stattfinden, in der Fachkräfte aus beiden

Feldern im Präventionsmodul „abgezockt“ ausgebildet werden. „abgezockt“ vermittelt Jugendlichen spielerisch und eigeninitiativ einen verantwortungsbewussten und risikoarmen Umgang mit Glücksspielangeboten und vereint dies auch mit Aspekten des Finanzmanagements.

Auf dem AK Prävention der Schuldnerberatung am 25.11.2024 wurde das Modul vorgestellt und die Idee einer gemeinsamen Schulung entwickelt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen im Land.

Die Termine für die Vernetzungstreffen stehen bereits fest, am 15.05.2025 in RD und am 04.11.2025 in Kiel.

Weitere Infos erhalten Sie bei: jane.callsen@lssh.de oder manfred.patzer-boenig@lssh.de.

...

Arbeitskreis Glücksspielsucht (AKGS)

Am 21.11.2024 fand in der Fachberatungsstelle der ATS Bad Segeberg in der Gartenstraße der Arbeitskreis Glücksspielsucht statt. Zu Gast war der renommierte Forscher Dr. Sven Buth vom Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD HH).

Sven Buth sprach mit uns über Lobbyismus der Glücksspielindustrie und wie die Anbieterseite versucht, den Glücksspielsurvey und den Glücksspielatlas, an denen das ISD federführend mitgewirkt hat, zu diskreditieren.

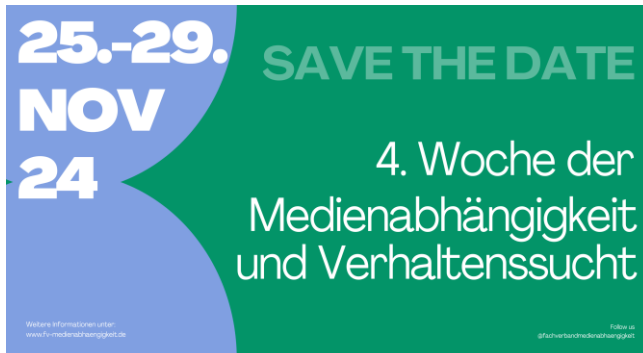
Ein weiteres interessantes Thema war die Angehörigenarbeit in der Beratung und Behandlung von Menschen mit glücksspielassoziierten Problematiken. Insgesamt nahmen 16 Personen von unterschiedlichen Beratungszentren, Kliniken und Leistungsträgern an diesem Austausch teil.

Ein besonderer Dank richtet sich an unsere Kollegin Judith Schaum, die als Gastgeberin fungierte. Die Termine für das nächste Jahr stehen bereits fest, der AKGS trifft sich am 20.03.2025 und 09.10.2025.

Falls jemand Interesse hat, seine Institution vorzustellen und als Austragungsort zu dienen, bitten wir Sie sich bei: manfred.patzer-boenig@lssh.de oder sucht@lssh.de anzumelden.

...

4. Woche der Medienabhängigkeit und Verhaltenssucht



Vom 25.-29. November 2024 fand die vierte Auflage der Woche der Medienabhängigkeit und Verhaltenssucht des Fachverband Medienabhängigkeit statt. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine große Auswahl an Fachvorträgen zu den unterschiedlichen Störungen durch abhängige Verhaltensweisen. In dieser im reinen Online-Format durchgeführten Veranstaltung wurden neueste

Erkenntnisse aus der Forschung, der Beratung und der Prävention von Internutzungsstörungen vorgestellt.

Mehr als 120 Teilnehmende diskutierten aus unterschiedlichen Perspektiven heraus über den Stand der Wissenschaft und ihrer täglichen praktischen Arbeit. Allen, die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben, stehen ab sofort im internen Bereich der Webseite des FVM alle Inhalte zur Nachlese zur Verfügung.

<https://www.fv-medienabhaengigkeit.de/veranstaltungen/4-woche-der-medienabhaengigkeit-und-verhaltenssucht/>

Im neuen Jahr wird der Fachverband sein 14. Fachsymposium am 05. und 06. Juni 2025 in Wiesbaden ausrichten. Und auch die WDMV wird 2025 in die dann bereits fünfte Auflage gehen. Vom 24. – 29. November 2025 findet diese digitale Veranstaltung statt.



Reha? Warum eigentlich nicht?

Am 11.12.2024 um 11h fand im Gesundheitsamt in Lübeck die Kick-Off Veranstaltung des neuen DRV-Projektes „Reha? Warum eigentlich nicht?“ statt.

Ziel dieses Projektes ist Gründe oder Vermittlungshemmnisse zu ergründen, die Menschen davon abhalten eine Rehabilitationsmaßnahme durchzuführen, obwohl sie an einer Glücksspielstörung bzw. einer Verhaltenssucht leiden.

Wir haben uns sehr gefreut, dass dieser Workshop auf ein so großes Interesse gestoßen ist und dass sich so viele Fachkräfte aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg an der Veranstaltung und an dem Projekt beteiligen.

Im Lübecker Workshop fanden sich, trotz der Krankheitswelle 20 Fachkräfte zusammen, um die Ausarbeitung der Fragebögen und Leitfadeninterviews in multiprofessionellen Arbeitsgruppen mitzugestalten. Erfreut waren wir, dass auch die Suchtselbsthilfe mit einigen Vertretenden an dem Workshop teilnahmen. Im Jahr 2025 wird die LSSH in Kooperation mit der LAKOST MV und



Clic dafür eine Befragung unter Menschen mit einer glücks-
spielassoziierten Problematik durchführen. Vielen Dank an
die Fachkliniken der Diako Breklum und der Median Klinik
Schweriner See, dass sie uns bei dieser Befragung unterstüt-
zen.

Wir werden in Kürze die gesammelten und aufbereiteten Er-
gebnisse dieser Veranstaltung bereitstellen. Weitere Infor-
mationen über den Projektverlauf erhalten Sie bei
manfred.patzer-boenig@lssh.de oder thorsten.grett-foerster@lssh.de

...

Fortbildung Internetbezogene Störungen

Am 04.12.2024 fand in Hamburg beim Therapiehilfverband die letzte von insgesamt elf Fortbil-
dungsveranstaltungen „Internetbezogener Störungen“ statt.

Das Curriculum hatte die LSSH in enger Zusammenarbeit mit dem Fachverband Medienabhängig-
keit erstellt. Am letzten Seminartag kamen noch einmal elf Fachkräfte aus der Suchthilfe und an-
grenzender Felder der Sozialen Arbeit zusammen und diskutierten über ihre Erfahrungen in der
Behandlung von Personen mit Internetnutzungsstörungen. Insgesamt erhielt diese Fortbildungs-
reihe eine große Resonanz und ein positives Feedback. In Summe nahmen 196 Fachkräfte an den
Veranstaltungen, die allesamt in den Fachberatungsstellen des Landes SH stattfanden, teil. Wir
freuen uns über diesen großen Erfolg und werden allen Einrichtungsleitenden im Nachgang Semi-
nar- und Schulungsunterlagen zukommen lassen. Auch im Jahr 2025 werden wir wieder eine
große Fortbildungsreihe für Fachkräfte, die sich mit dem Thema Verhaltenssucht beschäftigen,
organisieren.

...

News Land

News Land

„Rauchfrei ins neue Jahr!“

Die Frauen Sucht Gesundheit bietet ein Gruppenangebot für Frauen, die sich das Rauchen abgewöhnen möchten, an.

Die Gruppe trifft sich wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr.

Bis zum 22. Januar 2025 können sich Interessierte unter info@fsg-sh.de anmelden.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der [Website der FSG](#).



Neues Leitbild für die LSSH

Die LSSH hat in 2024 ihr Leitbild überarbeitet und aktualisiert. Der Vorstand und das Team der LSSH haben zunächst einen verabschiedungswürdigen Entwurf entwickelt, der den Mitgliedern der LSSH vorgestellt wurde.

Nachdem alle Ebenen das neue Leitbild anerkannt haben, steht einer Veröffentlichung nichts mehr im Wege.

Lesen Sie mehr auf der [LSSH Website](#) oder in unserer [Jubiläumsschrift 65 Jahre LSSH](#).



Verkauf der Spielbanken steht an

Die Schwarz-Grüne Landesregierung möchte den bereits seit 2011 vorbereiteten Verkauf der Spielbanken Schleswig-Holstein im nächsten Haushaltsjahr konkretisieren und vollziehen.

Trotz massiver Bedenken von Interessenverbänden wie der LSSH oder Verdi möchte das Land die Konzessionen für die vier Standorte als Privatmonopol an das meistbietende Unternehmen veräußern. Die Landesstelle für Suchtfragen SH beurteilt diese Veräußerung und die daraus resultierende Privatisierung ab dem Jahr 2026 im Sinne des Spielerschutzes kritisch. Es bleibt abzuwarten und zu beobachten, wie die privaten Anbieter ihren gesetzlichen Auftrag des Spielerschutzes erfüllen werden.



Lizenzen für Online-Casinos vergeben

Das Schleswig-Holsteinische Innenministerium hat am 18. September 2024 vier Glücksspielanbietern (BluBet Operations Limited, Cashpoint (Malta) Limited, Skill On Net Limited und Tipico Karlsruhe Limited) die Erlaubnis für das Anbieten und Durchführen von Online-Casinospielen in Schleswig-Holstein erteilt. (<https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/G/gluecksspiel/documents/online-casino>)

Damit erhalten erstmals in Deutschland private Anbieter eine Erlaubnis für diese Spielform. Im Gegensatz zu den vier terrestrischen Lizenzen, die an ein Unternehmen vergeben werden, um eine Wettbewerbssituation zu vermeiden, schafft das Land SH hiermit die Grundlage für eine Marktsituation mit den üblichen Marktmechanismen. Wohin das führt, haben wir bei der Öffnung des Sportwetten-Marktes bereits sehen können. Bleibt zu hoffen, dass die Regulierungsmaßnahmen aus dem GlüStV konsequent umgesetzt werden, um einen funktionierenden Spielerschutz in diesem Segment zu etablieren.

...

Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **11., 12. & 25 Januar 2025** Schulung nach **§ 23 Abs. 4 KCanG** für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen in Neumünster (**ausgebucht**).
- **1., 2. & 22. März 2025** Schulung nach **§ 23 Abs. 4 KCanG** für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen in Neumünster.
- **31. März – 4. April 2025** „Basisqualifikation Suchtprävention“ Schulung für die Präventionsfachkräfte in Schleswig-Holstein. Restplätze werden an Studierende vergeben. Die Schulung findet in Kiel bei Pariserve statt.

...

Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

...

Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an lisa.wilke@lssh.de.

...

Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

...

News Bund



Jahresbericht 2024 zur Situation illegaler Drogen in Deutschland

Die deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (DBDD) hat ihren jährlichen REITOX Jahresbericht veröffentlicht.

Abgebildet wird unter anderem ein vollständiger Überblick über das Konsumverhalten in der Altersgruppe der 12 bis 64jährigen.

Der Bericht steht auf der [Website der DBDD](#) als Download zur Verfügung.



Online-Seminar „Spielfieber“

Am **18. März 2025** lädt die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. zur Schulung ihres interaktiven, virtuellen Spiels „Spielfieber“ ein.

Das Spiel richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel für Glücksspiele zu sensibilisieren und den Fokus auf kritische Aspekte wie Suchtpotenzial, Betrugspotenzial oder finanzielle Problemlagen zu lenken.

Zielgruppe des Seminars sind Interessierte aus Sucht- und Jugendhilfe.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.](#).



Ausbildung zum*r ehrenamtlichen Suchtgefährdetenhelfer*in

Die Guttempler in Deutschland e.V. bieten in 2025 die Ausbildung zum*r ehrenamtlichen Suchtgefährdetenhelfer*in an.

Engagierte Ehrenamtliche haben die Möglichkeit sich in unterschiedlichen Modulen u.a. zur Suchtentstehung, Folgen, Moderationstechniken, Öffentlichkeitsarbeit uvm. fortzubilden.

Die Ausbildung befähigt zur Begleitung Betroffener vor, während und nach der professionellen, therapeutischen und medizinischen Hilfe.

Weitere Informationen finden Sie in der [Ausschreibung](#).



Bundesweite Studie zur Nutzung von Drogenkonsumräumen

Die Deutsche AIDS-Hilfe hat gemeinsam mit der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft Drogenkonsumräume im Jahr 2024 eine deutschlandweite Erhebung unter den Drogenkonsumräumen (DKR) in Deutschland durchgeführt. In diesem Jahr wurden in Deutschland insgesamt 32 Drogenkonsumräume zumindest zeitweise betrieben. Und 29 dieser 32 Einrichtungen beteiligten sich an der Erhebung. Die Ergebnisse dieser fachlich spannenden und sehr informativen Studie liegen nun vor und hängen für Interessierte an diesem Newsletter an.



Mit winterlichen Grüßen

Björn Malchow
Geschäftsführung
und das Team der LSSH